

13 Kanons

für Frauenstimmen



Die vorliegende Partitur ist durchaus so eingerichtet, daß sie zugleich als Stimme benutzt werden kann.

Die Nummern 4, 6, 8 und 9 sind ohne Weiteres verständlich und für die übrigen werden (abgesehen vom maßgebenden, fortlaufenden Text) wenige Worte zur Erklärung genügen.

Bei diesen Kanons ist vom Eintritt der letzten Stimme an, die Partitur durch Doppelstriche und Wiederholungszeichen (||: ||:) eingezäunt. Jede Stimme singt zunächst bis an das Ende ihres Systems, dann das durch Doppelstriche Eingeschlossene Zeile für Zeile fort und fängt, wenn sie zum || gekommen ist, beim ||: wieder an.

(Bei Nr. 1 z.B. sind es die letzten 4 Takte, welche in dieser Weise gelesen und wiederholt werden.) Die Stimmen schließen auf ein gegebenes Zeichen (selbstverständlich zugleich) jede am nächsten Ruhezeichen (A) oder am Ende der Zeile.

In der Stimmen-Ausgabe ist der Eintritt einer jeden Stimme mit * und das Aufhören mit (A) bezeichnet.

1

Goethe

Johannes Brahms, Op. 113
(Veröffentlicht 1891)

a 4

Andante espressivo

I

II

III

IV

Gött - - - li - cher Mor - - - pheus, um -

Gött - li - cher Mor - pheus, um - sonst bewegst du - die lieb - - - li - chen Moh - ne,

9

Gött - - - li - cher Mor - - - pheus, um -

sonst be - wegst du - die lieb - - - li - chen Moh - ne,

bleibt das Au - - - - - ge doch wach, bleibt das Au - - - - - ge doch wach, - wenn mir es

13

Zur Wiederholung

Zum Schluß

Gött - - - li - cher Mor - - - pheus, um -

sonst be - wegst du - die lieb - - - li - chen Moh - ne,

bleibt das Auge doch wach, bleibt das Auge, das Au - - - - - gedoch wach, - wenn mir es wach,

A - - - mor, A - mor nicht schließt, wenn mir es A - mor, es A - mor nicht schließt.

Amor nicht schließt.

2
Goethea 3
Andante con moto

I

II

III

Grausam er - wei - set sich

Grausamer - wei set sich A - mor an mir, sich A - mor an mir, an mir! O spie.let, ihr Musen,

10

Grausam er - wei - set sich

A - mor an mir, — sich A - mor an mir, an mir! O spie.let, ihr Mu - sen,

mit den Schmerzen, mit — den Schmerzen, die er — spie - lend im Bu - sen er - regt,

17

Zur Wiederholung Zum Schluß

A - mor an - mir, — sich A - mor an - mir, an - mir, an - mir!

mit den Schmerzen, mit — den Schmerzen, die er — spie - lend er - regt.

im Bu - - - - - sen, im Bu - sen er - regt. er - regt.

3
Volkslieda 4
Allegretto

I

II

III

p (cresc.)

1. Sitzt a schöns Vö - gerl aufm Dan - na - baum,

IV

p (cresc.)

1. Sitzt a schöns Vö - gerl aufm Dan - na - baum, tut nix als sin - ga und schrein;

7

1. Sitzt a schöns Vö - gerl aufm Dan - na - baum,
2. Nein, mein Schatz, das ist kein Nach - ti - gall,

p (cresc.)

1. Sitzt a schöns Vö - gerl aufm Dan - na - baum,
7 tut nix als sin - ga und schrein;
nein mein Schatz, das derfst nit glaubn;

p (cresc.)

tut nix als sin - ga und schrein;
was muß denn das für a Vö - gerl sein?
nein mein Schatz, das derfst nit glaubn;

was muß denn das für a Vö - gerl sein?
kein Nacht gall schlägt auf keim Dan - na - baum,
was muß denn das für a Vö - gerl sein?
Das muß a Nach ti gall sein.
in Hau aufn

Leseprobe

a 3
Andante

p dolce

Wachslied

I

1. Schlaf, Kindlein, schlaf! Der Vater hütt die Schaf, die Mutter schütelt 's Bäumelein, da 2. Sternlein sind die Lämmelein, der

II

Kindlein, schlaf! Na - ter hütt die Schaf, die Himmel ziehn die Schaf, die

dolce

III

Kindlein, schlaf! Der Kindlein, schlaf! Am



Sample page

7

fällt her - ab ein Trä - me - lein, schlaf, schlaf,
Mond der ist das Schaf, die Himmel ziehn die Schaf, die

Mut - ter schüt - telt 's Bäu - me - lein, da fällt her - ab ein Trä - me - lein, schlaf,
Stern - lein sind die Läm - me - lein, der Mond der ist das Schä - fer - lein, schlaf,

Himmel ziehn die Schaf, die Mut - ter schüt - telt 's Bäu - me - lein, da Läm - me - lein, der

11

schlaf, Kind - lein! 2. Schlaf, Kind - lein, schlaf! Am Himmel ziehn die Schaf, die
schlaf, Kind - lein! 1. Schlaf, Kind - lein, schlaf! Der Vater hütt die Schaf, die

Kind - lein, schlaf, schlaf, Kind - lein! Schlaf, Kindlein, schlaf! Am
Kind - lein, schlaf, schlaf, Kindlein, schlaf! Der

fällt her - ab ein Trä - me - lein, schlaf, Kindlein, schlaf, schlaf, Kind - lein!
Mond der ist das Schä - fer - lein, schlaf, Kindlein, schlaf, schlaf, Kind - lein!

a 4
Allegretto

I

II

III

IV

p (cresc.)

1. Wil - le wil - le will, der Mann ist kom - men,
1. Wil - le wil - le will, der Mann ist kom - men, wil - le wil - le will, was bracht er dann?

Leseprobe

1. Wil - le wil - le will, der Mann ist kom - men, wil - le wil - le will, was bracht er dann?
2. Wil - le wil - le will, ein Rü - te - lein!
3. Wil - le wil - le will, mein Kind ist still.

wil - le wil - le will, was bracht er dann?
Wil - le wil - le will, viel Zu - cker - waf - feln,
2. Wil - le wil - le will, hör - te schrei - en,
3. Wil - le wil - le will, das Rüt - lein ge - ben,
Wil - le wil - le will, viel Zu - cker - waf - feln,
2. wil - le wil - le will, 's Kin - de - leins soll han!
3. wil - le wil - le will, schlimmes Bü - be - lein!
der es e - ben will.

a 4
Con moto

I

Soprano

II

A

II

6

So lan - ge Schönheit wird be - stehn, so lang auf Er - den Au - gen sehn,wirst du der Lie - be nicht ent - gehn.

So lan - ge Schönheit wird be - stehn, so lang auf Er - den Au - gen sehn,wirst du der Lie - be nicht ent - gehn.

So lan - ge Schönheit wird be - stehn, so lang auf Er - den Au - gen sehn,wirst du der Lie - be nicht ent - gehn.

So lan - ge Schönheit wird be - stehn, so lang auf Er - den Au - gen sehn,wirst du der Lie - be nicht ent - gehn.

So lan - ge Schönheit wird be - stehn, so lang auf Er - den Au - gen sehn,wirst du der Lie - be nicht ent - gehn.

So lan - ge Schönheit wird be - stehn, so lang auf Er - den Au - gen sehn,wirst du der Lie - be nicht ent - gehn.